EINE ANMERKUNG

Mit nachfolgender E-Mail hatte sich unsere Feuerschützengesellschaft am 06.08.2020 an unseren Ortsverband der GRUENEN gewandt.

„Sehr geehrter Ortsvorstand der Dießener Grünen,
*sehr geehrte Gemeinderät*innen,*

mit Erstaunen hat die Kgl. privil. FSG Dießen am Ammersee, v. 1420, das im Entwurf vorliegende Grundsatzprogramm Bündnis 90 / Die Grünen vom 26.06.2020 zur Kenntnis genommen.

*Als die wohl älteste Gesellschaft am Ort mit 600 Jahren Bestand, mit einer langen und traditionsreichen Zeitgeschichte, Teilnahmen an nationalen und internationalen Wettkämpfen, Teilnahme an Olympischen Spielen sowie zahlreichen Medaillengewinnen von Mitgliedern, nicht zuletzt auch seit diesem Jahr Vertreter in der 1. Bundesliga und damit ein Repräsentant für Dießen am Ammersee in ganz Deutschland, ist für uns an erster Stelle mal Punkt 248 auf Seite 39 des Grundsatzprogrammentwurfs, "...Dies ernst zu nehmen bedeutet, ein Ende des Besitzes von tödlichen Schusswaffen mit Ausnahme von Jäger*innen und Förster*innen ...." äußerst befremdlich. ……..“*

Im Nachgang hatten wir dazu mit dem Sprecher der Ortsgrünen und deren Schatzmeister ein gutes, hoffnungsvolles Gespräch vor Ort bei uns in der Schießstätte, bei dem wir unseren Sport vorstellen durften.
Leider ohne sichtbaren Erfolg, wie man nun feststellen muss.

Wie der Beschluss des Grundsatzprogrammes vom vergangenen Wochenende zu werten ist, muss Jede*r für sich selbst entscheiden.
Wie jedoch z. B. (183), (185) und (215) im Einvernehmen mit **(282)** stehen sollen, muss BUENDNIS 90 DIE GRUENEN erklären.

AUSZUG

……

(183) Das gemeinsame Wir schließt alle ein, die in unserem Land leben. Wir sind unterschiedlich, aber uns verbindet Respekt und Akzeptanz allen Menschen gegenüber, unabhängig davon, wie sie leben, lieben, glauben und aussehen. Das macht den Reichtum unseres „Wir“ aus.

……

(185) Diskriminierung trifft nicht alle gleichermaßen, aber sie geht alle gleichermaßen an. Eine vielfältige Gesellschaft ist diskriminierungskritisch und schützt alle Menschen vor Diskriminierung und Gewalt – im Alltag, ob subtil oder durch gesellschaftliche Strukturen und öffentliche Institutionen.

……

(215) Sport verbindet alle Menschen unabhängig ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer sozialen und finanziellen Möglichkeiten, ihrer sexuellen Identität und sexuellen Orientierung ob mit Behinderung oder ohne. Im Sport sind alle Menschen gleich. In Deutschland treiben viele Millionen Menschen Sport im Verein oder in freien Gruppen. Im Sport werden gesellschaftliche Werte einer offenen und solidarischen Gesellschaft vermittelt. Gesundhaltung und Prävention sowie dem sozialen Wohlbefinden des Menschen. Der Sportverein ist einer der wichtigsten Träger der außerschulischen Jugendarbeit und vermittelt sportliche Werte wie Fairness, Teamgeist und Verantwortung. Diese vielfältigen Strukturen im Freizeit-, Gesundheits-, Inklusions- und Leistungssport zu stärken bedeutet das friedliche Zusammenleben zu erhalten. Auf internationaler Ebene leistet der Sport einen wichtigen Beitrag zum Kulturaustausch und zu gegenseitiger Begegnung. Sport findet nicht im politischen Vakuum statt. Das bedeutet Verantwortung für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft, für den Schutz von Menschenrechten und der Natur, aber genauso als wirtschaftlicher Akteur und im Kampf gegen Doping. Gleichzeitig gilt es, im Sport allen Geschlechteridentitäten auf allen Ebenen die Teilhabe zu ermöglichen. Auch sind einengende Geschlechterbilder beim Zugang zu Sportarten abzubauen.

……..

(282) Die öffentliche Sicherheit und den Schutz vor Gewalt zu gewährleisten, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Staates. Jede*r hat das Recht auf ein Leben frei von Gewalt. Das Gewaltmonopol liegt beim Staat. **Dies ernst zu nehmen bedeutet ein Ende des privaten Besitzes von tödlichen Schusswaffen, mit Ausnahme von Jäger*innen.** Illegaler Waffenbesitz muss geahndet werden.

Verfasser der Anmerkung
1. Schützenmeister Jakob Stainer
Dießen am Ammersee, 25.11.2020